



Geschäftsbericht 2017

F/C Aarau 

Editorial

Liebe Aktionäre, liebe FCA-Familie, sehr geehrte Gäste

Das Geschäftsjahr 2017 war in vielerlei Hinsicht für uns alle eine herausfordernde Zeit.

Die Ergebnisse auf dem Rasen in der Rückrunde der Challenge-League-Saison 2016/17 reichten nicht, um die angepeilten Saisonziele zu erreichen, geschweige denn dem FC Zürich über die ganze Saison die Stirn zu bieten. Im Hinblick auf die neue Saison konnten wir einige personelle Änderungen vornehmen und mit einem jungen, ambitionierten Trainerstaff sowie mit einem verstärkten Spielerkader die Saison in Angriff nehmen. Leider musste Cheftrainer Marinko Jurendic schon in der Anfangsphase auf viele wichtige Zuzüge und Stammspieler aufgrund deren Verletzungen verzichten. Die wiederholt umgestellte Mannschaft konnte den Anschluss an die Tabellenspitze nicht herstellen und musste sich auch im Schweizer Cup frühzeitig geschlagen geben. Die Tabellenlage am Ende der Vorrunde enttäuschte nicht nur das FCA-Umfeld, sondern auch mich persönlich sehr. Um dem sportlichen Misserfolg nachhaltig entgegenzuwirken, wurde die langfristig geplante Neubesetzung des Sportchef-Amtes frühzeitig umgesetzt. Sandro Burki übernahm diese Funktion und beendete gleichzeitig nach 373 Pflichtspielen für unsere Farben seine Profikarriere. Danke, Sandro, für deine Treue!



Neben dem Platz beschäftigte die FC Aarau AG die Geschehnisse rund um die Lösungsfindung im Stadionprozess. Die Crowdfunding-Kampagne der mein-stadion.ch GmbH konnte nicht nur wichtiges Kapital generieren, sondern sensibilisierte auch sämtliche involvierten Stakeholder für den Ernst der Lage. Nach einigen Rückschlägen konnten sich Ende März 2018 die Bauherrin HRS Real Estate AG, der Stadtrat Aarau, die mein-stadion.ch GmbH und die FC Aarau AG auf ein gemeinsames Vorgehen im sogenannten Projekt «Plan B» einigen. Für die

professionelle Zukunft des FC Aarau ist die termingerechte Umsetzung dieses Fahrplans unabdingbar. Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, dass alle involvierten Parteien sowie die Bevölkerung der Stadt Aarau ihren Beitrag dazu leisten werden.

Mit Bedauern nahm der FC Aarau im vergangenen Jahr zur Kenntnis, dass eine Aufstockung der Super und Challenge League verworfen wurde. Gepaart mit einer Modusänderung würde dies nicht nur mehr Spannung in die Schweizer Ligen bringen, sondern würde kleineren Clubs mit professioneller Infrastruktur die Betriebsmöglichkeiten erleichtern. Der FC Aarau setzt sich weiterhin für eine zeitgemässe Liga-Anpassung ein.

Erfreulicherweise wurden im Geschäftsjahr 2017 sämtliche finanziellen Ziele erreicht. Es freut uns, wiederum ein positives Jahresergebnis ausweisen zu können. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle Sponsoren und Sponsorenvereinigungen wie auch an Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung, auch in Phasen grösserer Herausforderungen.



Ebenfalls geht ein grosser Dank an alle treuen Helfer und Supporter, welche an Spieltagen den FC Aarau fleissig unterstützen, und an alle Fangruppierungen, die unserem Fanionteam zu Hause und auswärts stets lautstark den Rücken stärken. Ein grosses Dankeschön gebührt meinen VR-Kollegen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihr grosses Engagement.

Mit Blick in die Zukunft möchte ich Ihnen versichern, dass wir im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten alles daran setzen werden, die Mannschaft in Zusammenarbeit mit Cheftrainer Patrick Rahmen und Sportchef Sandro Burki zu verstärken, um in der Saison 2018/19 den besten Ligakonkurrenten auf Augenhöhe zu begegnen.

Aarau, 3. Mai 2018

Alfred Schmid
Präsident des Verwaltungsrats FC Aarau AG

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial	2
Bericht über das Geschäftsjahr 2017	4
Finanzen: Bilanz	7
Erfolgsrechnung	8
Anhang	9
Antrag	9
Corporate Governance	10

Titelbild

Varol Tasar. Der Offensivspieler mit Jahrgang 1996 bestritt am 8. August 2016 seinen ersten Einsatz im Fanionteam des FC Aarau. Seit der Saison 2017/18 gehört Tasar, der in der vergangenen Spielzeit 22 Treffer für das Team Aargau U-21 erzielte, offiziell zum Kader der 1. Mannschaft. Am 29. September 2017 gelang ihm beim 2:0-Sieg gegen Neuchâtel Xamax FCS das erste Tor in der Challenge League. Seither ist der unermüdliche Kämpfer aus Waldshut einer der zuverlässigsten Skorer des FC Aarau.

Impressum

Fotos:

Sarah Rölli, Gerry Frei

Layout/Druck:

Kromer Print AG, Lenzburg



Bericht über das Geschäftsjahr 2017

Sport

Der FCA nahm das Jahr 2017 vom 4. Platz aus in Angriff; dies mit bereits 22 Punkten Rückstand auf den Wintermeister FC Zürich. Die ganze Rückrunde pendelte die Mannschaft zwischen dem 4. und 5. Platz; auf letzterem wurde die Saison auch beendet. Freude über erfolgreiche Spiele wechselte sich mit Enttäuschungen über völlig missratene Partien ab. Die allererste Derby-Niederlage gegen den FC Wohlen am 22. April 2017 – und das erst noch auf dem heimischen Terrain – war einer der Tiefpunkte.

Eines der Highlights in negativer und positiver Hinsicht zugleich waren die Heimspiele gegen den FC Zürich. Am ordentlichen Spieltag vom 13. März 2017 wurde es rund eine Viertelstunde vor dem geplanten Spielbeginn um 19.45 Uhr im Stadioninnern des Brügglifelds stockdunkel, und dabei blieb es auch minutenlang. Nach rund 20 Minuten ohne Licht setzte dieses wieder ein. Die Partie konnte um 20.10 Uhr mit 25-minütiger Verspätung gestartet werden. Allerdings dauerte es gerade mal 27 Sekunden, ehe das Licht erneut aussetzte. Daraufhin wurde vom Unparteiischen entschieden, die Partie nicht mehr anzupfeifen. Nachdem durch unabhängige Experten festgestellt wurde, dass den FCA keinerlei Verschulden am

Stromausfall traf, kam es zu einer Wiederholung der Partie am 4. Mai 2017. Diese vermochte der FCA dank einer eindrucklichen Leistung mit 3:1 zu gewinnen und fügte damit dem nachmaligen Aufsteiger eine der wenigen Niederlagen bei.

Nach unten abgesichert und nach oben chancenlos wirkte sich dies auch auf das Zuschaueraufkommen aus: Durchschnittlich gerade noch 2998 Zuschauer besuchten die Heimspiele der Rückrunde der Saison 2016/17; in der Vorrunde waren es noch 3990 gewesen. Zumindest vermochte der Cup-Viertelfinal vom 1. März 2017 gegen den FC Luzern 6162 Zuschauer zu einem Besuch im Brügglifeld zu motivieren. Die tolle Unterstützung durch das heimische Publikum half aber nichts; das packende Spiel ging nach einem heroischen Kampf mit 3:5 verloren.

Die sportliche Zielsetzung für die neue Saison 2017/18 war erneut ambitiös: Platz 1–3 lautete sie. Dies wollte man mit dem neuen Cheftrainer Marinko Jurendic sowie diversen neuen Spielern wie Arxhend Cani (FC Basel), Steven Deana (FC Wil), Léo Itaperuna (FC Sion), Petar Misić (HNK Cibalia Vinkovci, Kroatien), Michael Siegfried (vormals FC Thun) und später Ivan Audino (FC Wil), Gianluca Frontino (FC Winterthur), Paulinho (Clube Atlético Tubarão, Brasilien), Norman Peyretti und Gilles Yapi (FC Zürich) erreichen.

Die Saison 2017/18 begann aber alles andere als vielversprechend. Nicht zuletzt wegen vieler Verletzungen der Zuzüge und Leistungsträger war die Mannschaft wiederholt umzustellen. Die gesamte Vorrunde befand sich die Mannschaft in der unteren Tabellenhälfte – zwischenzeitlich sogar einmal auf dem letzten Platz. Das frühzeitige Ausscheiden im Schweizer Cup gegen den Erstligisten FC Echallens Région passte dazu. Die Reaktion des FCA-Umfeldes im Brügglifeld blieb denn auch nicht



13. März 2017: Stromausfall verhindert Match gegen den FC Zürich.



aus. Die Zuschauerzahlen gingen kontinuierlich zurück und erreichten am letzten Heimspiel vom 2. Dezember 2017 mit 2208 Besuchern einen Tiefpunkt.

Marketing und Sponsoring

Im Gegensatz zum sportlich unbefriedigenden Verlauf konnte im Bereich Marketing und Sponsoring erfolgreich gearbeitet werden. Auf Beginn der Saison 2017/18 gelang es nach anderthalbjähriger Durststrecke mit KIA Motors AG einen neuen Hauptsponsor zu finden. Die bereits seit vielen Jahren bestehende Zusammenarbeit mit KIA respektive der Emil Frey Gruppe wurde ausgebaut. Das KIA-Emblem zierte damit seit Mitte 2017 die Brust der Matchleibchen der 1. Mannschaft.

Wie schon im Vorjahr überbrückte der FC Aarau die Zeit ohne Hauptsponsor mit sogenannten Matchtag-Präsentatoren. Vorerst startete der CLUB 100 unter seinen Mitgliedern eine Sammelaktion und übernahm ein erstes Paket mit klar definierten Leistungen. Dazu gehörte auch die Logo-Präsenz auf der Trikotvorderseite. Mittels Losentscheid kam die SABAG Hägendorf AG in den Genuss dieser Publizität. Ein zweites Paket wurde durch die Szene Aarau übernommen. Diese baute ihr Engagement sogar noch aus, indem sie unter anderem fast 700 der speziellen Trikots erwarb und in ihrem Umfeld verkaufte.

Beide Engagements – sei es von den eher Business-orientierten CLUB-100-Mitgliedern oder von den unzähligen Personen aus dem Fan-Umfeld – sind bearedtes Zeugnis dafür, wie gut der FC Aarau auch in sportlich schwierigen Zeiten in der Bevölkerung eingebettet und verankert ist. Diese Verbundenheit kann nicht genügend wertgeschätzt werden, und der FC Aarau bedankt sich auch auf diesem Weg nochmals für diese Unterstützungen.

Im Übrigen konnte sich der FC Aarau wie in früheren Jahren auf eine breit abgestützte und diversifizierte Anzahl von grösseren und kleineren Firmen als Sponsoringpartner verlassen. Sie trugen auch 2017 mehr als 30 % zum Budget des FC Aarau bei und leisteten damit einen wesentlichen Beitrag zur stabilen wirtschaftlichen Situation des Clubs. Erfreulicherweise sind mit der HRS Real Estate AG und med & motion AG auf die Saison 2017/18 zwei neue Premium-Sponsoren dazugekommen.

Wiederum unterstützten uns die Gönnervereinigungen wie der CLUB 100, die white socks, die Sponsorenvereinigung FCA oder die 2010er sowohl finanziell als auch ideell. Sie haben wie im Vorjahr dem FC Aarau rund 1.3 Mio. CHF zukommen lassen, was angesichts des sportlich unbefriedigenden Jahres sehr erfreulich ist.

Allen Werbepartnern, Sponsorenvereinigungen und nicht zuletzt auch den Mitgliedern der verschiedenen Fanclubs sei an dieser Stelle für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung gedankt, welche sie auch vergangenes Jahr dem FC Aarau haben zukommen lassen.

Stadion und Infrastrukturen

Als Lizenzauflage für die Saison 2017/18 war das Hauptspielfeld wiederum einem umfassenden Pflegeprogramm zu unterziehen. Dieses ist durch die Platzgenossenschaft Brügglifeld als Eigentümerin des Stadions sichergestellt worden. Nachdem nun klar ist, dass der FC Aarau seine Heimspiele noch während mehrerer Jahre im Brügglifeld austragen wird, werden in den nächsten 12 Monaten Überlegungen für eine Sanierung des Entwässerungssystems angestellt werden müssen. Regelmässig werden bei den Analysen, welche durch externe Experten vorgenommen werden, Mängel bei den Kriterien «Wasserdurchlässigkeit» und «Bodendeckung» konstatiert.



Visualisierung Stadion Torfeld Süd. © nightnurse images

Die neuen Garderoben und Büroräume bei den Trainingsplätzen KEBA haben sich bewährt. Die für 2017 geplante Sanierung des Kunstrasenfeldes konnte noch nicht realisiert werden. Sie ist nunmehr für das 2. Quartal 2018 vorgesehen. Ebenfalls noch nicht definitiv geregelt sind die Betriebszeiten für die Trainingsfelder und die KEBA. Es musste ein umfangreiches Lärmgutachten erstellt werden, welches auch das Hauptspielfeld umfasste. Wir hoffen, dass die Betriebszeiten im Verlauf des Jahres 2018 nun durch die zuständigen Behörden definitiv und benutzerfreundlich festgelegt werden. Der Fussball ist darauf angewiesen, nebst Spiel- und Trainingszeiten auch genügend Zeitfenster für Unterhalt und Pflege sowie Bewässerung der Plätze zu haben.

Beim Stadionprojekt Torfeld Süd präsentierte die mit dem Neubau beauftragte HRS Real Estate AG Anfang Mai 2017 einen neuen «Plan B». Nach dem betriebswirtschaftlich begründeten Verzicht auf den Bau eines Einkaufszentrums unter dem Stadion stellte sie eine Querfinanzierung durch drei Hochhäuser zur Diskussion. Voraussetzung dazu sind allerdings eine Teilrevision der Bau- und Nutzungsordnung sowie eine Anpassung des Gestaltungsplanes «Torfeld Süd». Eine frühestmögliche Eröffnung des Stadions wurde auf Mitte 2021 prognostiziert.

Im November 2017 trat eine Interessengruppe namens «meinstadion.ch» an die Öffentlichkeit. Sie beabsichtigte,



die HRS dazu zu bewegen, mit dem Bau des neuen Stadions vor dem Ablauf der Baubewilligung am 18. Mai 2018 zu beginnen. Die aktuell noch nicht gesicherte Quersubventionierung sollte durch eine Zwischenfinanzierung von zusätzlichen 16 Mio. CHF bewerkstelligt werden. Meinstadion.ch beabsichtigte, durch ein Crowdfunding-Projekt selbst 4 Mio. CHF aufzubringen. Das erste Zwischenziel von 1 Mio. CHF bis Ende 2017 wurde erreicht.

Anfang 2018 wurde aber bekannt, dass für eine Zwischenfinanzierung ein Betrag in der Grössenordnung von 44 Mio. CHF – zusätzlich zum vorgesehenen Kaufpreis von 36 Mio. CHF – erforderlich wäre. In Anbetracht der aktuellen Kostenberechnung wurden sich alle Projektbeteiligten einig, dass umsetzbare Optionen zur Zwischenfinanzierung fehlen. Mit dem Bau des neuen Fussballstadions wird demnach erst begonnen, wenn für die geplanten Hochhäuser rechtskräftige Baubewilligungen vorliegen. Der erarbeitete Grobterminplan sieht vor, dass das Stadion bis zur Saison 2022/23 erstellt werden kann.

Damit verzögert sich der Baubeginn des neuen Fussballstadions weiter und der FC Aarau bleibt in seinen sportlichen und vermarktungsmässigen Möglichkeiten weiterhin eingeschränkt.



Dezember 2017: Die 1. Mannschaft befreit das Trainingsfeld vom Schnee.



Bilanz

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	2 198 818	2 229 628
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24 047	68 423
Übrige Forderungen		
– gegenüber Dritten	125 707	39 763
– Swiss Football League, Bern	3 158	2 567
– Team Aargau	64 420	23 661
Vorräte	61 383	38 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	104 676	101 755
Umlaufvermögen	2 582 209	2 503 797
Mobiliar und Einrichtungen	56 901	48 001
Umbau Liegenschaften	15 400	20 500
Marken- und Transferrechte	420 719	417 550
Anlagevermögen	493 020	486 051
TOTAL AKTIVEN	3 075 229	2 989 848
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98 563	91 055
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	140 052	95 449
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	980 100	1 019 103
Fremdkapital	1 218 715	1 205 607
Aktienkapital	1 710 000	1 710 000
Gesetzliche Gewinnreserve	4 000	2 000
Bilanzgewinn		
– Gewinnvortrag	77 192	41 594
– Jahresgewinn	71 522	37 597
Eigene Kapitalanteile	– 6 200	– 6 950
Eigenkapital	1 856 514	1 784 241
TOTAL PASSIVEN	3 075 229	2 989 848

Die Liquidität bewegt sich weiterhin auf einem hohen Niveau und hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Die Zunahme bei den «Vorräten» ergibt sich vor allem aus einer temporären Aufstockung des Merchandising-Lagers. Bezüglich der Position «Marken- und Transferrechte» wird auf die Bemerkungen im Anhang verwiesen.

Die «Passiven Rechnungsabgrenzungen und kurzfristigen Rückstellungen» bestehen unter anderem zu 315 000 CHF aus der Abgrenzung der Saisonkarten 2017/18 (Vorjahr 351 000 CHF) und zu 52 000 CHF aus vorausbezahlten Werbeleistungen von Sponsoren (Vorjahr 82 000 CHF). Auf Abgrenzungen im Rahmen des Spielbetriebes entfielen rund 63 000 CHF. Die Rückstellungen wurden zulasten des Ausserordentlichen Aufwandes um weitere 100 000 CHF erhöht und beliefen sich Ende 2017 auf 550 000 CHF. Sie dienen primär für Sondermassnahmen zum Wiederaufstieg sowie Vorlaufkosten zum Stadionprojekt Torfeld Süd.

Das «Eigenkapital» hat auf 1.86 Mio. CHF zugenommen, womit das nominelle «Aktienkapital» von 1.71 Mio. CHF zu gut 108 % gedeckt ist.



Erfolgsrechnung

	1.1.-31.12.2017 CHF	1.1.-31.12.2016 CHF
Spielertrag 1. Mannschaft	1 120 552	1 284 126
Ertrag Werbung/Marketing	1 757 302	1 706 385
Diverse Erträge	943 068	1 422 401
Gönnerbeiträge	1 329 477	1 296 349
Ertrag Nachwuchsbereich	248 059	192 481
Erlösminderungen	33	- 11 328
Bestandesveränderungen Vorräte	17 000	- 5 000
Bruttoergebnis 1	5 415 491	5 885 414
Gehälter und Sozialleistungen	- 3 350 927	- 3 581 182
Übriger Personalaufwand	- 60 649	- 86 616
Personalaufwand	- 3 411 576	- 3 667 798
Bruttoergebnis 2	2 003 915	2 217 616
Betriebsaufwand	- 181 307	- 143 263
Spielbetrieb	- 603 176	- 661 583
Transferaufwand	- 115 923	- 79 046
Werbeaufwand	- 320 863	- 304 576
Verwaltungs- und Informatikaufwand	- 188 328	- 248 637
Aufwand Nachwuchsbereich	- 406 230	- 328 011
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	188 088	452 500
Betriebliche Abschreibungen	- 133 045	- 193 703
Finanzaufwand	- 1 576	- 13 226
Finanzertrag	93 609	483
Ausserordentlicher Aufwand	- 107 844	- 215 118
Ausserordentlicher Ertrag	37 040	10 412
Steuern	- 4 750	- 3 751
UNTERNEHMENSGEWINN	71 522	37 597

Der «Spielertrag 1. Mannschaft» ist um rund 13 % zurückgegangen. Es fehlte ab der Saison 2017/18 ein zugkräftiger Gegner wie der FC Zürich und generell waren die Heimspiele weniger stark besucht. Umso erfreulicher war es, dass der «Ertrag Werbung/Marketing» gehalten werden konnte; dies nicht zuletzt weil mit KIA Motors auf die neue Saison nach anderthalb Jahren wieder ein neuer Hauptsponsor gefunden werden konnte. Die «Diversen Erträge» waren demgegenüber stark rückläufig. Dies obwohl die Abgeltungen aus TV- und Marketingrechten sowie diverse Sonderzahlungen durch die SFL um 13 % auf 542 000 CHF zugenommen haben. Aus dem Transfer- und Leihgeschäft resultierten aber weniger als 0.1 Mio. CHF, währenddem im Vorjahr noch etwa 0.6 Mio. CHF vereinnahmt werden konnten. Die «Gönnerbeiträge» bewegen sich weiterhin auf einem erfreulich hohen Niveau.

Die direkten «Personalkosten» haben nochmals abgenommen; diesmal um 7%. Hauptgrund waren die tiefen variablen Lohnkomponenten (wie Punkte- und Sonderprämien) als Folge der sportlich unbefriedigenden Leistungen. Die übrigen Betriebs- und Verwaltungskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Einzig in den Nachwuchsbereich wurde mehr investiert.

Bei den «Betrieblichen Abschreibungen» waren 49 000 CHF an Wertberichtigungen auf dem Spielervermögen vorzunehmen, während es im Vorjahr noch 110 000 CHF waren. Der gegenüber dem Vorjahr stärkere Euro-Kurs führte zu Wechselkursgewinnen von mehr als 90 000 CHF, welche unter dem «Finanzertrag» ausgewiesen sind. Wie bereits im Kommentar zur Bilanz erwähnt wurden im Berichtsjahr zusätzliche Rückstellungen von 100 000 CHF zulasten des «Ausserordentlichen Aufwandes» gebildet.

Erfreulicherweise konnte zum fünften Mal in Folge ein Reingewinn ausgewiesen werden.



Anhang und Antrag

Anhang

Marken- und Transferrechte	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Markenrechte	340 000	396 000
Transferrechte	80 719	21 550
Total Marken- und Transferrechte	420 719	417 550

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
In «Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten» enthalten	8 299	10 121

Eigene Anteile	31.12.2017		31.12.2016	
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	75	6 950	82	7 300
Erwerb eigene Anteile	14	700	0	0
Veräusserung eigene Anteile	- 15	- 1 450	- 7	- 350
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	74	6 200	75	6 950

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2017 CHF
Vortrag Vorjahr	77 191
Unternehmensergebnis 2017	71 522
Bilanzgewinn	148 714
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	- 4 000
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	144 714

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes erstellt, insbesondere den Artikeln über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962).

Marken- und Transferrechte

Die aktivierten Rechte für die Marke FC Aarau werden mit 56 000 CHF pro Jahr wertberichtigt. Die Transferrechte bestehen aus Transferkosten, Ablösesummen, Ausbildungsentschädigungen sowie Honoraren an Spielervermittler. Sie werden nach den Richtlinien der UEFA aktiviert und über die jeweiligen Vertragsdauern abgeschrieben.

Anzahl Mitarbeiter

Es waren sowohl im Geschäftsjahr 2017 als auch im Vorjahr weniger als 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt besetzt.

Der Bericht der Revisionsstelle der thv AG, Aarau, kann über die Internet-Adresse www.fcaarau.ch abgerufen oder auf der Geschäftsstelle des FC Aarau bestellt werden.



Corporate Governance

Hauptaktivitäten und Organisation

Die FC Aarau AG bezweckt die Durchführung, Organisation und Leitung eines Profi-Fussballbetriebes mit den dazugehörigen und unterstützenden Aktivitäten. Die Nachwuchsförderung im Leistungs- und Spitzenfussball (U-21, U-18, U-16) ist im Verein Team Aargau integriert; einer Partnerschaft zwischen dem FC Aarau, dem FC Wohlen und dem FC Baden. Die jüngeren Leistungsmannschaften (U-12 bis U-15), die unter dem Begriff Préformation zusammengefasst werden, sind wiederum bei der FC Aarau AG angegliedert. Die Préformation umfasst aktuell 6 Mannschaften mit etwa 110 Spielern und Trainern.



FCA-Junioren als Balljungs bei einem Heimspiel der 1. Mannschaft.

Kapital- und Aktionärsstruktur

Das Aktienkapital der FC Aarau AG beträgt unverändert 1 710 000 CHF. Es ist eingeteilt in 34 200 Inhaberaktien zu je 50 CHF Nennwert und ist vollständig liberiert. Das Kapital der Gesellschaft ist sehr breit gestreut.

Verwaltungsrat und Geschäftsführung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung, Planung und Führung der FC Aarau AG sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates wurden anlässlich der Generalversammlung vom 12. Juni 2017 in ihrem Amt bestätigt. Er setzt sich damit unverändert wie folgt zusammen:

- **Alfred Schmid**, Gränichen
Präsident
Erstmalige Wahl: 2007
Ende Amtsdauer: 2019
- **Roger Geissberger**, Seengen
Vizepräsident
Sponsoring und Gönner, Sport, Préformation
Erstmalige Wahl: 2007
Ende Amtsdauer: 2019
- **Urs Bachmann**, Suhr
Infrastruktur, Team Aargau
Erstmalige Wahl: 2007
Ende Amtsdauer: 2019
- **Karl Oldani**, Wettingen
Marketing
Erstmalige Wahl: 2012
Ende Amtsdauer: 2019
- **Rudolf Vogt**, Aarau
Finanzen
Erstmalige Wahl: 2006
Ende Amtsdauer: 2019
- **Peter Zubler**, Aarau
Stadionprojekt
Erstmalige Wahl: 2016
Ende Amtsdauer: 2019



Das operative Tagesgeschäft wird von Robert Kamer (CEO) und vom Sportchef geführt. Als Sportchef amtierte bis zum 17. August 2017 Raimondo Ponte; anschliessend übernahm Sandro Burki diese Position. Die Préformation wird unverändert durch Rolf Weber geleitet.

Geschäftsstelle und Spielbetrieb

Dreh- und Angelpunkt für das operative Tagesgeschäft ist die Geschäftsstelle des FC Aarau. Sie befindet sich im Stadion Brügglifeld und ist Anlaufstelle für alle Fragen rund um den FCA. Die Geschäftsstelle unterstützt auch die Organisationen des Nachwuchsbereichs in administrativen Aufgaben.

Danebst konnte der FCA auch im Berichtsjahr wiederum auf eine Vielzahl von Helferinnen und Helfern zählen, die einen reibungslosen Ablauf des Spiel- und Trainingsbetriebs sichergestellt haben. An einem Heimspiel in der Challenge League stehen regelmässig rund 100 Personen gratis oder gegen ein bescheidenes Entgelt im Einsatz. Dazu kommen die Sicherheits- und Ordnungskräfte innerhalb (Securitas) und ausserhalb (KAPO, StaPo, Suret) des Stadions, welche je nach Dispositiv nochmals zwischen 50 und 100 oder mehr Personen umfassen. Ihnen allen sei an dieser Stelle für Ihre wertvolle Mitarbeit gedankt.

TV-/Marketing-Rechte

Auf die Saison 2017/18 sind die neuen TV-/Marketing-Verträge in Kraft getreten, welche durch die Swiss Football League direkt abgeschlossen werden. Sie bringen auch für die Challenge League etwas höhere Entschädigungen. Zudem werden in der zweithöchsten Liga erstmals Ende Saison Ranglistenprämien ausgeschüttet. Als Folge



FCA-Sportchef Sandro Burki im Teleclub-Interview.

der neuen Verträge wird seit der Saison 2017/18 jeweils 1 Match pro Runde am Freitagabend gespielt und auf Teleclub übertragen.

Modusdiskussion Swiss Football League

Seit Anfang 2017 wurde unter Beizug eines externen Beraters der Modus der beiden SFL-Ligen überprüft. Zur Diskussion standen unter anderem die Grösse der obersten beiden Ligen, Split der Meisterschaften und/oder Punkteteilungen nach einer ersten Phase sowie die Wiedereinführung der Barrage. Letztere wurde schliesslich an der Generalversammlung der Swiss Football League vom 10. November 2017 zur Abstimmung gebracht. Sie scheiterte aber an der erforderlichen Zweidrittel-Mehrheit. Dies zum Bedauern des FC Aarau, welcher die Wiedereinführung von Auf-/Abstiegsspielen begrüsst hätte.



1. Mannschaft – Saison 2017/18

Oben, von links nach rechts

Domenico Gallizzi (Masseur), Pascal Thrier, Norman Peyretti, Marco Thaler, Raoul Giger, Petar Mistic, Igor Nganga, Patrick Rossini, Gianluca Frontino, Paulinho.

Mitte

Tobias Powalla (Athletiktrainer), Roman Hug (Teammanager), Lorenzo Bucchi (Torhütertrainer), Stephan Keller (Assistenztrainer), Alessandro Ciarrocchi, Juan Pablo Garat, Stéphane Besle, Damir Mehidic, Marco Corradi, Michael Siegfried, Miguel Peralta, Marinko Jurendic (Cheftrainer), Josip Marecic (Physiotherapeut), Alfred Schmid (Präsident), Roger Geissberger (Vizepräsident), Sandro Burki (Sportchef).

Unten

Gilles Yapi, Michaël Perrier, Varol Tasar, Olivier Jäckle, Lars Hunn, Steven Deana, Olivier Joos, Mats Hammerich, Ivan Audino, Arxhend Cani, Léo Itaperuna.

Hauptsponsor



Co-Hauptsponsor



Premium-Sponsoren



FC Aarau Geschäftsstelle

Stadion Brügglifeld
Postfach 2738
5001 Aarau

Tel. 062 832 14 14
Fax 062 832 14 24
geschaeftsstelle@fcaarau.ch
www.fcaarau.ch